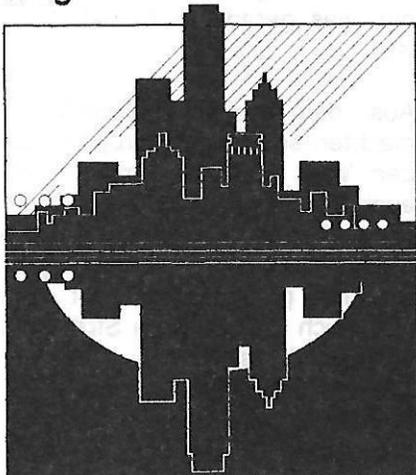


Hier könnte Ihre  
**Werbeanzeige**  
stehen!

Preiswerter können Sie in  
Nieder Erlenbach nicht  
flächendeckend werben!

WIR bietet auch Beratung:  
über 1000 *Schriften* ste-  
hen zur Verfügung.

Und noch mehr Cliparts  
zur grafischen Aufberei-  
tung.



Fragen Sie uns!

## Italien Reise

In der letzten Ausgabe bot WIR zum ersten Mal eine Reise zu einem unschlagbaren Preis an. Es war der Versuch, ob es ein Interesse hierfür gibt. Und es gibt Interesse!

Also: Es liegen einige Anmeldungen vor. WIR hatte eine frühzeitige Frist für die Meldung bis zum 8. Juni gesetzt, weil die Buchung in Bonn in diesem Monat erfolgen muß. Da es bis Monatsende noch etwas Luft gibt, kann also der Buchungstermin bis zum 23. Juni verlängert werden.

Also Kurzentschlossene: 7 Tage Emilia-Romana mit Halbpension für 587,00 DM. Anmeldung und Prospekte bei WIR (Adresse siehe im Impressum).

**Politik beeinflussen?  
Einfach engagieren und  
Mitglied werden!  
SPD - eine Partei mit Ideen  
und viel Aktivitäten.**

### Impressum

Herausgeber: SPD Nieder Erlenbach

V.i.S.d.P.: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main. Fax: 06101-43434. Anfragen, Meinungen und Anzeigen bitte an diese Adresse.

# Wir

in Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



5/97

Juni

## Liebe Erlenbacher,

Es wird sich in nächster Zeit viel tun in Nieder Erlenbach - entsprechend gibt es auch viel zu berichten über Vergangenes, Künftiges und in der Vergangenheit für die Zukunft Versprochenes (z. B. Thema Wassersparmaßnahmen). In der Summe: es gibt viel Lesenswertes und überall sind Informationen versteckt, z. B.:

- Wassersparmodell: Wann geht es endlich los?
- Stadtteilst: Was wird geboten?
- Korb: Sie lebt weiter!
- Rekordflug
- Termine
- und vieles mehr.

Obwohl im Inneren des Blattes auch ausführlich über das Stadtteilst und seinen Ablauf berichtet wird, soll ein Aspekt schon hier benannt werden, weil er besondere Aufmerksamkeit verdient. Wie bei jedem Stadtteilst wird es auch wieder einen ökumenischen Gottesdienst geben (Sonntag, 22. Juni um 10 Uhr auf dem Festplatz, bei Regen in der evangelischen Kirche). Die beiden

Gemeinden haben sich darauf verständigt, daß die Kollekte des Tages Waisenkindern in Brasov (Rumänien) zukommen soll. Darauf soll hier schon hingewiesen werden, damit Ihre Geldbörse entsprechend präpariert ist.

## Aus dem Ortsbeirat

Eigentlich - ja, eigentlich war eine kurze Sitzung zu erwarten, denn es standen keine Anträge auf der Tagesordnung. Dann gab es aber doch Tischvorlägen, eine ausführliche Bürgerfragestunde und einige Informationen, so daß es doch viel zu berichten gibt.

So wurde in der Bürgerfragestunde darauf hingewiesen, daß der neue Friedhof bereits „in Betrieb“ genommen wurde, daß auch Plätze bereits erworben werden können. Wer sich für „später“ also ein schönes Plätzchen - vielleicht unter einem Apfelbaum - sichern will ....

Eine Forderung von mehreren Eltern mit Unterschriften wurde

auch vorgelegt mit er Bitte, daß die Wiese gegenüber dem Spielplatz „An den Bergen“ doch hundefrei gehalten werden soll, weil wegen der vielen Kinder und Eltern die Wiese mit nutzbar sein soll. So manche „Hinterlassenschaft“ verleidet das Lagern auf der Wiese.

Für Jugendliche wurde von David Gutschmidt eine bessere Möglichkeit für das **Streetball**-Spielen gefordert. Zwar gebe es einen Basketballkorb am Bolzplatz, dieser hänge aber zum einen zu hoch, zum anderen sei der Untergrund verletzungsgefährlich. Eine glatte Bodendecke (Beton oder Asphalt) sei sinnvoll. Der Ortsbeirat will sich des Themas annehmen.

Berichtet wurde außerdem, daß Richtung Minimal bereits Tiefbauarbeiten zur Herrichtung des Gehweges stattfinden.

Und zum **Wassersparprogramm** (WIR berichtete ausführlich darüber):

Das Modell soll aus Mitteln der Wasserabgabe finanziert werden. Nun hat man festgestellt, daß die Mittel zum einen später fließen als gedacht, und dafür in geringerem Ausmaß. Aber: das Modell wird auf jeden Fall stattfinden, jedoch nicht vor Herbst diesen Jahres! Die Vergabe an Installationsfirmen ist noch nicht erfolgt.

Vorgelegt wurde auch eine Antwort des Magistrats zum Thema **Rathausplatz**. Man habe mit dem Eigentümer des Hauses Alt Erlenbach 40 inzwischen einen Vertrag zur Herichtung des Platzes getroffen. Das Garten- und Friedhofsamt sei mit bereits mit den Ausführungsvorgaben vertraut. Aufmerksame Erlenbacher werden schon registriert haben, daß die Pfosten inzwischen entfernt sind, der Streugutbehälter versetzt ist usw., die Zwischenlösung den Platz aber „verschlimmbessert“ hat. Viele Fragen läßt der Bericht offen, und es bleibt zu hoffen, daß es zu einer sinnvollen Lösung vorangeht.

Als Tischvorlage hat die **SPD** drei Anfragen und Anträge vorgelegt:

- Eine Anfrage nach Erleichterungen für Rollstuhlfahrer (Absenkung der Bordsteine) bei der Straßenüberquerung zumindest an der Ampel und an Zebrastreifen. Der Ortsbeirat einigte sich darauf, daß der Ortsvorsteher ein Schreiben in diesem Sinne an die Verwaltung schickt.
- Ein Antrag zu einem Gespräch mit den Landwirten, weil einige wenige einen Teil der neu angelegten Feldholzinseln „unter den Pflug“ genommen haben. Passend hierzu hatte der Ortsvorsteher schon vorher einen Brief des Umweltamtes an den Ortslandwirt vorgelesen.

fernere Treiben der Partei zu richten und von etwaigen besonderen Vorkommnissen Hoher Behörde sofort untertänige Anzeige zu erstatten.“

## Termine

**14. + 15.6.:** Volleyballturnier der TSG auf der Wiese „An den Bergen“. Größtes Freiluftturnier in Hessen - Vorbeischnuppern ein Muß für Erlenbacher/innen.



**28. + 29.6.:** Bachfest des Angelsportvereins auf dem Parkplatz am Sportplatz.

**01.07.:** Ortsbeiratssitzung um 20 Uhr im Bürgerhaus.

**05.07.:** Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr am Feuerwehrgerätehaus.

**06.07.:** „Radrennen“ der TSG-Radtouristik ab und zum Sportplatz.

**12.07.:** Sommer-Lichterfest der TSG im Naherholungsgebiet.

**13.07.:** Dixieland-Frühschoppen der Sängervereinigung im Hof der Obermühle.

## Sommerfest der SPD-Frankfurt Nord

Noch ein Fest mehr: Am 8. Juni veranstalteten die SPD-Ortsvereine im Frankfurter Norden ein gemeinsames Fest auf dem Hubschrauber-Landeplatz in Bonames. Der Termin war nicht der günstigste, denn an diesem Tag veranstaltete die Stadt Frankfurt auch die Tage der offenen Tür. Das hatten die Genossinnen und Genossen nicht übersehen, aber bundesweit sollte dieses Wochenende ein Wochenende der Ortsvereine sein - da interessiert es die Hamburger oder Bayern wenig, was gerade in Frankfurt los ist.

Aus den einzelnen Stadtteilen machten sich Fahrradgruppen auf den Weg nach Bonames - und auch manch zufällig vorbeifahrender Nidda-Radler machte ebenso Station. Wie üblich gab es Gebrilltes und genug Flüssigkeit zum Ausgleich für das beim Strampeln verlorene Wasser.

Auch wenn es ein „von oben“ vorgegebener Termin war: Die Ortsvereine haben schon viel gemeinsam veranstaltet, z. B. die Reihe der Sonn-Talks, die nach längerer Pause wieder fortgesetzt werden - auch ein Sommerfest kann fortgesetzt werden.

chenden Erkundigungen die größte Vorsicht erheischen und insbesondere die Angaben einzelner Großh. Bürgermeister nicht als maßgeblich erachtet werden konnten. Im allgemeinen können wir nur konstatieren, daß in dem nördlichen Teile des Kreises Friedberg die sozialdemokratischen Aktionen durchweg keinen Boden finden, daß indessen in dem südlichen Teil des Kreises infolge der insbesondere von Frankfurt ausgehenden Agitationen die sozialdemokratischen Anschauungen, namentlich in der Arbeiterklasse wie bei den Handwerkern, welche auch vorzugsweise in Frankfurt ihren Verdienst suchen, stetig weitere Verbreitung finden.

**G**anz besonders scheint in neuerer Zeit die Bildung von Fachvereinen seitens der sozialdemokratischen Agitatoren angestrebt zu werden, um hierdurch besonnenere und ruhigere Arbeiter allmählich zu sozialdemokratischen Anschauungen herbeizuführen und solche bei demnächstigen Wahlen auszunützen. Den Sitz dieser Fachvereine für Maurer, Zimmerleute, Weißbinder, Steinmetzen usw., welchen Handwerker des Kreises Friedberg recht Zahlreich beigetreten sind, bildet Frankfurt, von wo auch die betreffende Agitation ausgeht. Diese sämtlichen Vereine sind durch sozialdemokratische Führer geleitet, so daß der Endzweck, welcher durch diese Vereinsbil-

dung angestrebt wird, unzweifelhaft nur auf Propaganda für die Sozialdemokraten hinausläuft.

**A**bgesehen von diesen Bestrebungen können wir allerdings nur bestätigen, daß die sozialdemokratische Partei in letzter Zeit viel zurückhaltender und vorsichtiger auftritt und daß namentlich ihre Parteiversammlungen seit längerer Zeit im Kreise Friedberg nicht versucht worden sind.

Das anliegende Verzeichnis anlangend, gestatten wir uns untertänig darauf hinzuweisen, daß wir hierin nur diejenigen Personen aufgenommen haben, welche uns bislang als notorische Agitatoren oder doch als solche bekannt geworden sind, welche mit ausgesprochenen Parteiführern in Frankfurt in Verbindung stehen, daß aber sicherlich noch eine Reihe von Parteianhängern in den einzelnen Gemeinden vorhanden sind, welche das Werben und Wühlen mehr geheim betreiben. Im ganzen haben wir bislang in 25 Gemeinden des Kreises die Gesamtzahl von 319 Mitgliedern der sozialdemokratischen Partei konstatiert, wovon 99 Mitglieder in Vilbel, 40 in Nieder-Florstadt und je 34 in Friedberg und **Nieder-Erlenbach** ihren Wohnsitz haben, und daß die übrigen in geringerer Zahl auf 21 Gemeinden, und zwar wesentlich auf Gemeinden in der Nähe von Frankfurt, sich verteilen.

**W**ir werden nicht verfehlen ein wachsames Auge auf das

Der Ortsbeirat einigte sich darauf, daß man die Landwirte nicht allgemein zur Ortsbeiratssitzung lädt, sondern daß nach einem Gespräch mit dem Ortslandwirt die Herren Michel und Reinhardt in Verbindung mit einer Vertreterin des Umweltamtes und dem Vogelschutzwart vor Ort ein Gespräch mit „Roß und Reiter“ führen werden (siehe hierzu auch unseren Kommentar).

- Ein weiterer Antrag zur Abwassersatzung wurde von der Antragstellenden SPD-Fraktion nach ausführlicher Diskussion eine Runde zurückgestellt, um noch einige Punkte klären zu können.
- Als letzten Punkt wurde einstimmig beschlossen, die Forderung der Eltern nach einer „hundefreien“ Wiese (s. o.) an das zuständige Amt weiterzuleiten.

### Kommentar

**W**ahrscheinlich ist die **SPD** wieder mal schuld: Auf ihrer Flurbegehung am 11. Mai hat man deutlich gesehen, daß an einigen Stellen die gemeinsam mit den Landwirten festgelegten Feldholzinseln zum Teil unter Pflug genommen wurden, daß Grenzmarkierungen entfernt wurden, ja, sogar die schweren Findlinge wurden teilweise zur Seite geschoben.

*Bei der Begehung war auch eine freie Mitarbeiterin des Umweltamtes zugegen, und dieses Amt hat nun einen sehr drastischen Brief an den Ortslandwirt geschrieben, in dem sogar im Notfall mit Strafanzeige gedroht wird.*

*Ist das Umpflügen nur ein Kavaliersdelikt oder gar ein Versehen. Sicher nicht! Ein Versehen kann es nicht sein, schwere Findlingssteine mit schweren Maschinen zu versetzen. Ein Kavaliersdelikt ist es auch nicht, wenn man Grundstücke, die der öffentlichen Hand gehören, einfach unter den Pflug nimmt, während man sonst die Grenze zu seinem privaten bäuerlichen Nachbarn streng beachtet. Und die Feldholzinseln sind mit öffentlichen Mitteln eingerichtet worden, also unserem Geld.*

*Hier versuchen einige, wenige Landwirte, sich auf Kosten der Öffentlichkeit zu bereichern. Sie setzen sich über gemeinsam (auch mit Ihnen selbst) getroffene Absprachen selbstherrlich hinweg. Das kann man nicht einfach hinnehmen.*

*Das Schlimme dabei ist, daß sie mit diesem Verhalten auch ihre Kollegen aus der Landwirtschaft in Mißkredit bringen, die sich völlig korrekt verhält. Und das ist gottlob die Mehrheit.*

Gert Wagner

## Erlenbacher Rekordflug

Nachdem in der letzten WIR-Ausgabe schon etliche Balonsieger benannt wurden, traf weitere Post ein - mit einem Rekordergebnis. Schon am 2. Mai wurde eine Karte im Massif Central in Frankreich gefunden. Der Ballon hatte in einem Tag etwa 1000 km zurückgelegt. Absender ist Nils Nibergall aus Bad Vilbel.

## Stadtteilstadt

Es ist so weit: am 21. und 22. Juni findet das Stadtteilstadt statt. Eröffnet wird es schon am Freitag, dem 20. Juni um 20 Uhr, mit einem Franz-Schubert-Abend mit Christoph Ullrich (Flügel) und Christoph von Weitzel (Bariton) in der evangelischen Kirche. Der Eintritt soll 10,00 DM betragen.

Am Samstag beginnt es dann um 15 Uhr auf dem Gelände der Anna-Schmidt-Schule (Glauburg) mit dem Frankfurter Sing- und Spielkreis. Die Sängervereinigung wird am Samstag um 18 Uhr singen und auch am ökumensichen Gottesdienst am Sonntag mitwirken.

Vier Musiker werden am Samstag von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag

von 11 bis 15 Uhr für Unterhaltung sorgen. Für junge und junggebliebene Besucher wird es am Samstag von 18 bis 21 Uhr eine Disco im Musikpavillon des Anna-Schmidt-Schule geben.

Was wird sonst geboten? Der TKV wird Tänze verschiedener Gruppen bieten, der Reinhardshof wird zusammen mit der KT und dem Kinderverein Kinderspiele bieten, beim Schützenverein kann man mit der Armbrust schießen, der Geschichtsverein stellt Bilder aus den Fotoalben der

Familie von Lersner aus und natürlich gibt es wieder alles, was Magen und Leber belastet, den Gaumen aber erfreut. Beendet wird das Fest am Sonntag um 15 Uhr. Wer dann noch nicht genug hat, kann gerne beim Abbau und Aufräumen helfen, da kann es nie

genug Teilnehmer geben. Also vormerken: Freitag (20.) bis Sonntag Stadtteilstadt!!!

## Kerb

Totgesagte leben länger. Nachdem die Kerb im vergangenen Jahr dahindümpelte mangels Kerweburschen stand zu befürchten, daß sie ganz einschläft. Zu Beginn des Jahres gab es dann plötzlich eine Gruppe junger Leute, die ein neues und interessantes Konzept

vorstellten, bei dem aber viele skeptisch waren, ob dies so einfach umzusetzen sei wegen all der Auflagen, die man berücksichtigen müsse. Und dies bewahrheitete sich: Für dieses Jahr nichts mit dem neuen Konzept, keine Kerb!

Oder doch? Als Retter tritt nun der TKV „Die Bodentrampler“ auf. Das für den Verein vorgesehene Straßenfest fällt aus, dafür führt der Verein in Zusammenarbeit mit dem Bürgerhaus-Restaurant die Kerb aus. Es wird einen Kerbetanz im Saal geben und natürlich auch einen kleinen Rummelplatz - alles am üblichen Kerb-Wochenende im September. WIR wird noch darüber berichten.

## Herzlichen Glückwunsch

Geburtstagsgratulationen gehören eigentlich nicht in „unser Blättchen“, es sei denn, es ist ein ganz besonderer. Und den gibt es: Otfried Reinhardt, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Ortsbeirat, feierte seinen 70. - und wer ihn erlebt, wird überrascht sein, daß es schon der 70. ist, denn er ist aktiv und agil, und mancher jünger wird neidisch.

In seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender, aber auch als Vorsitzender des Vereins Nieder Erlenbacher Bürger setzt sich Otfried Reinhardt mit viel Zeit für unseren Stadtteil ein und hat mit seiner Beharrlichkeit schon viel erreicht. Ein signifikantes Beispiel dafür ist

unser „Plätzchen“ im Ortsmittelpunkt. Deshalb sei neben dem öffentlichen Glückwunsch an dieser Stelle auch mal „Danke schön“ gesagt.

## Sozis 1886 - 2. Teil

Sie erinnern sich: In der letzten WIR-Ausgabe veröffentlichten wir die Namen von 34 Erlenbacher Sozis aus dem Jahre 1886. Hier nun der zugehörige „Verfassungsschutz“-Bericht.

Der 9. November ist in Deutschland ein besonderes geschichtliches Datum: Ausbruch des 1. Weltkrieges, „Reichskristallnacht“, Fall der Mauer und anderes. Am 9. November 1886 wurde in Friedberg ein Bericht des Großherzoglichen Kreisamtes Friedberg an das „Großherzogliche Ministerium des Innern und der Justiz“ geschrieben, das uns der Geschichtsverein Nieder Erlenbach in „Neudeutsch“ übersetzt hat:

## „Betreffend: Sozialistenbewegung“

In ?? des uns durch vorangeführte Verfügung gewordenen Auftrages verfehlen wir nicht beifolgend ein Verzeichnis der in unserem Kreis sich aufhaltenden, an der Agitation sich mehr oder weniger beteiligenden Sozialdemokraten mit dem untätigen Anfügen vorzulegen, daß die betreffende Vorlage um deswillen verzögert wurde, weil die entspre-